

Tatsächliche Inklusion...

Beitrag von „Linna“ vom 5. Juni 2014 20:22

[Zitat von FüllerFuxi](#)

-> Denn in meiner Klasse reicht die Bandbreite von geistig behindert, Lernbehindert bis zum Realschüler!

in meiner 29er-regelschul ersten klasse (ich bin also vollkommen allein-gelassen mit denen) reicht die bandbreite von lernbehindert bis hochbegabt. ich habe ein mutistisches mädchen in der klasse, 3 massiv verhaltens"kreative" kinder und 3, die vor 15 jahren direkt auf der förderschule lernen gelandet wären und jetzt ihre drei jahre in der eingangsphase absitzen müssen. hochbegabte und sehr fitte wollen auch mal eine nuss zum knacken, müssen da aber etwas erklärt bekommen.

die breite "mitte" leidet darunter, dass ich oft keine zeit für sie habe und sie selbstverständlich mitlaufen sollen. förderschulen sollen abgeschafft werden, aosf laufen frühestens im dritten schulbesuchsjahr der eingangsphase und dann auch nur mit wenig erfolgchancen. mir kann niemand mehr erzählen, dass inklusion nicht einfach nur eine sparmaßnahme auf dem rücken der kinder, eltern und lehrer ist.